

Letzte Telegramme.

Wien, 2. Okt. Heute nachmittag fand unter dem Vorsitz des Grafen Oswald Thun eine Konferenz der Vertrauensmänner des verfassungstreuen Großgrundbesitzes aus allen Kronländern statt.

Wien, 2. Okt. Die „Neue freie Presse“ meldet, wurde in einer heute abgehaltenen gemeinsamen Ministerkonferenz, welcher der Chef des Generalstabes befohlen, über eine neue Organisation des Generalstabes zu berichten, die auf Kosten des Reiches von Serbien nach dem Einlösen des Landes durchgeführt werden soll.

Paris, 3. Okt. Wie es heißt, soll D'Alfort-Beaupré zum ersten Präsidenten des Konstitutionsrates und Jaurès zum Gouverneur von Algerien ernannt werden.

Konstantinopel, 2. Okt. Nachrichten aus Ezerim zufolge wurde der Leiter des russischen Generalstabes und ein russischer Oberst, sowie eine aus 22 Soldaten bestehende Eskorte von Kurden angegriffen; das Gepäck wurde geraubt. Von der Eskorte wurden fünf Personen, von den Kurden zwei getötet.

New York, 2. Okt. In den Gruben im Anthracitrevier ruht die Arbeit noch immer. Die von den Grubenbesitzern gemachten Vorschläge haben zu nichts geführt. Es wird nur in vier Gruben von den 39, welche der Philadelphia and Reading-Eisenbahn-Gesellschaft gehören, gearbeitet.

Die Wirren in China.

Wien, 3. Okt. Die Wiener Wälder besprechen den Despotenwechsel zwischen dem Kaiser von Deutschland und dem Kaiser von China. Die „Neue freie Presse“ schreibt, die Antwort des deutschen Kaisers laute entschieden und nachdrücklich, berechtige aber doch zu der Hoffnung, daß die Mächte sich wieder mehr zusammenschließen würden.

London, 3. Okt. Dem „Reuterschen Bureau“ wird aus Peking vom 26. Sept. gemeldet: General von Döpfner ging gestern mit 2000 Mann und einer Feldbatterie zu einer Strafexpedition nach dem südlichen Teile des kaiserlichen Jagdparcs ab, da dort am Tage vorher eine Patrouille angegriffen worden war.

London, 3. Okt. Dem „Standard“ wird vom 29. September aus Tientsin telegraphiert: Die öffentliche Meinung hier verpflichtet entschieden die Haltung Deutschlands bei der gegen die geforderten Verletzung der Urheber des Ausdrucks der fremdenfeindlichen Bewegung.

Der südafrikanische Krieg.

London, 3. Okt. Lord Roberts hat an den Kommandeur telegraphiert, daß er nicht rechtzeitig zu dem Bunkert am 9. Nov. in der Guitshoof eintrifft werde.

London, 3. Okt. Nach einer Meldung des „Standard“ aus Durban von gestern gelangte an den Gouverneur von Natal ein Telegramm, wonach ein von Natal-Freiwilligen geführtes Convoy am 1. Okt. bei der Jagdgrube durch die Büren genommen sei. Der Offizier und 4 Mann seien verwundet, zwei farbige gefangen und mehrere Soldaten der Begleitmannschaft gefangen.

Unberührt und Hochschulnachrichten.

Berlin, 2. Okt. Professor Hermann Grimm veröffentlicht folgende Erklärung: Ich habe mich nicht beiraten lassen, meine akademische Verantwortlichkeit auszusagen, sondern habe nach Wiederherstellung meiner Gesundheit meine Vorlesungen wieder aufzunehmen, wie denn im Verfassungsausschuss ich schon einigen Semestern „lecturae restitutae“ gehalten habe.

Strafmann zu Halle.

Salz, 2. Okt. Der Richter Franz Schirmer erster von hier, bereits mehrfach verurteilt, fand unter der Anklage des Schwere Diebstahls bedeu- tliche Verbrechen. Am 28. August d. S. entschied er, daß der Beschuldigte Dangelow, hier auf dem Richterhof wohnhaft, daß in seinem verfallenen Comptoir ein fremder Fenster eine Verion eingeschlagen war und durch das geöffnete Fenster ein Comptoir eingedrungen war. Beim Verlassen des Comptoirs ergab sich, daß der Verfallene gemacht worden war, den letzten Verfallenen, Schiedel, Bohrer und Schraubenstift. Wie der Dieb den Comptoir nicht hätte öffnen können. Erster ergab sich, daß Dangelow eine Schrotflinte gekauft, 1 Pfund Wein, eine Partie rote Cigaretten und etwa 80 Stück Zigarettenmützen vermischt. Der Dieb ist in Schirmereit ermittelt worden.

Der Angeklagte war gefällig und wurde zu 1 Jahr Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Der Arbeiter Friedrich Reichardt aus Giebichenstein stand unter der Anklage des Gewerbevergehens und des Diebstahls. Am 24. Juli d. S. bot er in Dürrenberg, also außerhalb des Gewerbebezuges, ein Gewerbevergehen, Gegenstand desselben war aber nicht ein Werk eines Gewerbetreibenden, sondern ein Speisevermögen des Schenkwirtes Streibel in Heußberg angewendet er jedoch zwei Weibchen. Der Angeklagte künnte die Strafbefehle ein. Der Gerichtshof erkannte bezüglich des Gewerbevergehens auf 2 M. Geldstrafe und wegen des Diebstahls auf 6 Monate Gefängnis.

Der Fabrikant Friedrich Karl von Trotha und der Kesselfeuer Franz Sch. zu Wolf hatten sich wegen fortgesetzten Diebstahls zu verantworten. Sie waren in der Regel (den Handel) zu Trotha beschäftigt und hatten aus dem verfallenen Schuppen mehrere neue Petroleum gefohlen. Der Gerichtshof verurteilte sie zu 6 bzw. 4 Monaten Gefängnis.

Der Schloffer Karl Vippold hat am 14. Juli d. S. aus dem Gewerbebezirke des Schenkwirtes Müller in der Mannschloßstraße ein der Frau Müller gehöriges, an einem Nebengebäude hängendes blaues Kleid entwendet. Das Zimmer war verschlossen, aber beim Öffnen nach dem Schloß wurde feinstreuer hatte einen gefüllten Korb mit durch dieses Fenster einstecken. Das Kleid hat er demnach dem Schenkwirt Bernhard Müllerborn gegeben mit dem Auftrag, es zu versehen, Müllerborn verleiht das Kleid bei der Handweilerin B. hier für 1.50 M. und verkauft das Kleid in Gemeinschaft mit Vippold. Letzterer wurde wegen des Diebstahls des Kleides wegen Verleumdung zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt.

Der Arbeiter Wilhelm Lindros Raundorf aus Trebbin hatte unter der Anklage, sich gegen den Geschäftsführer S. in Trebbin eines Verwünschungsverdachts schuldig gemacht, den S. auch wirklich nachteilig und in Beziehung auf denselben eine nicht erwiesene wahre Schandthat behauptet zu haben. Am 14. Juni d. S. fand die etwa 12 Jahre alte Tochter Marie des Angeklagten, laut ärztlichem Urteil war die Tochter eine Gebärmutterentzündung. Der Angeklagte istob die Schuld an dem Tode seiner Tochter dem Geschäftsführer S. zu, indem er behauptet, S. habe sich so auf den Kopf geschlagen, daß das Mädchen daran gestorben sei. Der Angeklagte behauptet, er habe eine Entschuldigung am 29. Juni bei der Wohnabteilung, als die andere Arbeiter sich entfernt hatten, blieb er zurück und sagte, nachdem er seinen Sohn voll ausbreitet erhalten hatte, zu S., wie es nun mit seiner Entschuldigung stünde. S. verweigerte ihm dies, worauf der Angeklagte dem S. eine Schlinge um den Hals und die Schlinge um den Hals seine Mitarbeiter um den Hals und er sich selbst öfters in den See auf S. in Schimpfen ergriffen und auch den Gegenüber behauptet, S. sei an dem Tode seiner Tochter schuld. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten wegen Verleumdung und Verleumdung zu 15 M. Geldstrafe, im Unterbegriff 5 Taten Gefängnis. Von der Anklage des Verwünschungsverdachts wurde der Angeklagte dagegen freigesprochen, weil Staatsanwaltschaft und Gerichtshof annehmen, daß demselben das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit seiner Handlungsbefehle nicht nachgewiesen ist.

Aus dem Verkehrte.

Von verschiedenen Seiten, so auch jüngst im Bürgerverein für südliche Interessen, führte man Klage über die bei der Raubplünderung verübten Störungen. An der Zeit sind aber die Störungen keineswegs übermäßig und zweiten sehr geringfügiger Natur. Selbst in der überfließenden W. Ullrichstraße, in der die Arbeiter z. B. vor sich gehen, ledet der Verkehr fast gar nicht. Natürlich fallen da, wo man sehr laut, immer Schreie und das Streifenplünderer geht sicher nicht zu dem Unheimlichsten, die die anwesenden Landeskinder. Jeder kann sich aber selbst überzeugen, daß vor allen Läden-Eingängen entweder Stege gelassen sind, oder sofort nach Entfernung des Plünderers höhere Nebenstände gelehrt werden, so daß der Zutritt zu den Läden nicht sehr leicht ist. Wie bei den Plünderern in der letzten Wintern liberal harte Boden-Plünderungen vorgefallen werden, die den Handel das Ein- und Ausführen ermöglichen. Landeskinder haben übrigens selbst bemerkt, daß die Störungen von geringer Natur sind und daß man mit der Fürsorge der Unternehmer durchzuführen ist. X. Y. Z.

H. S. hier. Die Rechtsverhältnisse aus dem von Ihnen im Jahre 1892 abgeschlossenen Verträge bestimmen sich u. E. nicht nach dem B. G. B., sondern nach dem damals in Geltung gewesenen Preussischen Allgemeinen Landrecht. Nach dem letzteren aber ist der Unternehmer über die Rückzahlung verpflichtet. H. S. Schwanen. 1. Die Adresse lautet: An Seine Majestät den Deutschen Kaiser, Berlin. Die Adresse: Großmächtiger Kaiser, Allerhöchster Kaiser, König und Herz. Regal ist, derartige Eingabe auf Konsejplien in Altensform zu machen, im übrigen wenden Sie den St. N. der Firmen geläufig ist und können einlad und ohne nennbare Ausdrücke das, was Sie dem Monteur mitteilen können, zum Vorschein kommen. Nachdem ich feinerlei Verbindung verkehrt werden, können Sie gegen feinerlei Vorwissen von der Arbeit nichts machen. Den neuen Arbeitgebern zu demutieren, daß er der Arbeiter ohne Bspiere, Unvollständigkeit-Beschuldigungen und ungenommen, würde nicht möglich sein. Der Gewerbe-Verwaltungsbüro ist bescheidigt, die Abrechnung eines Verfallenen zu unterlegen; unter den obwaltenden Umständen aber empfiehlt es sich vielleicht, bei dessen vorgelegter Stelle, dem Gewerbeamt, vorzulegen zu werden.

H. hier. Das Einkommen beträgt im Durchschnitt 1100 M. pro Jahr. Bro Schönl 60 Bg.

Berliner Börse vom 3. Oktober.

(Fernsprachenbericht der Saale-Zig.) Von der Fondsbörse. Die Börse war wegen des jüdischen Versöhnungsfestes sehr spärlich besucht. Dadurch wiesen die meisten Märkte zahlreiche Lücken auf, doch war die Tendenz zu Beginn eine feste und sowohl in steigenden als auch in fallenden Banken lagen zur ersten Notiz Deckungen vor, auf welche hin höhere Kurse zum Vorschein kamen. Nachdem die Verlauf höher war, stellten sich alsbald wegen der geringen Beteiligung Schwankungen ein, die zu vielen Kursrückgängen in Banken führten. Auf dem Montanmarkt waren, Dochamer ausgenommen, die Kurse durchweg besser, doch war die Spekulation liegendes Meinungen aus dem Industrie-Revierem nicht zur Unternehmungslust ermutigten. So lauten die Berichte von der Siegerländer Eisenindustrie nach der Frankfurter Zeitung dahin, dass für die laufende Woche fast sämtliche Werke stillgelegt worden. Die Werke hoffen dadurch, die Erzeugung wieder mit dem Bedarf in Einklang zu bringen. Im weiteren Verlauf hielten sich die Kurse bei ermäßigtem Niveau zumeist preishaltend. Wenn trotz des äußerst reduzierten Geschäftes die Tendenz sich behauptete, muss das dem Umstände zugeschrieben werden, dass man die Lage in China beruhigter auffasste, wozu die veröffentlichte Antwort des deutschen Kaisers an den Herrscher von China beitrug. Der Fondsmarkt war still und ruhig. Der Markt für Eisenwaren war ebenfalls in der zweiten Periode in den Lokalverhältnissen weitere Behauptung, in den sonstigen Umsatzgebieten keine Veränderung.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen and various stock prices.

Kursnotierungen

Vom 3. Okt. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with 2 columns: Banknoten and Industrielle u. Bergwerke.

Amstische Fonds - A. Staatspap.

Table with 2 columns: Amstische Fonds and various bond prices.

Bank-Aktion.

Table with 2 columns: Bank-Aktion and various bank stock prices.

Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse and various market prices.

Produkte-Kurse.

Table with 2 columns: Produkte-Kurse and various commodity prices.

Zucker.

Magdeburg, 3. Okt. (Telegr.) Kornzucker excl. 88pro. Rend. 10,60-10,75. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. -.-. Schwach. Brodraffinade I. 27,95. Brodraff. II. -.-. Gem. Raffinade mit Sack 27,95. Gem. Mehl I. mit Sack 27,45. Schwächer. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 9,95 bez. 9,92 1/2. Cd., per November 9,90 Alk., 9,85 Br., per Dezember 9,85 Gd., 9,80 Br., per Januar-März 10,00 bez., 9,97 1/2. Gd., per Mai 10,15 Gd., 10,22 1/2. Br. Schwach. Hamburg, 3. Okt. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement unter Usance frei an Bord. Hamburg per Oktober 9,97 1/2, per November 9,87 1/2, per Dezember 9,90, per März 10,10, per Mai 10,30, per August 10,40. Ruhig.



Bei der am 29. September cr. stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung der  
**Deutsch-Amerikanischen Werkzeugmaschinenfabrik**  
 vorm. Gustav Krebs A.-G. in Halle a. S.  
 wurden in den Aufsichtsrath gewählt:  
 1) Herr Leopold Reichmann, Berlin, Vorsitzender.  
 2) Herr Robertdirector Hermann Zeiffert, Halle a. S., stellv. Vorsitzender.  
 3) Herr Robertdirector Hermann Zeiffert, Halle a. S.  
 4) Herr Maschinenbau-Ingenieur Otto Kraus, Berlin.  
 5) Herr Juliusrichard Albert Herzfeld, Halle a. S.  
 Halle a. S., am 2. October 1900.  
 Der Vorstand der Deutsch-Amerikanischen Werkzeugmaschinenfabrik  
 vorm. Gustav Krebs A.-G.  
 Gustav Krebs. Paul Erdmann.

**Zweigverein der Lutherstiftung für Halle  
 und den Saalkreis.**

Die Statutenmäßige General-Versammlung des Zweigvereins der  
 Lutherstiftung für Halle und den Saalkreis ist auf  
 Sonntag den 12. October cr., Nachmittags 4 Uhr,  
 im Zimmer 1 des Universitäts-Bibliotheksbauwerks  
 anberaumt worden. Die gebietenden Vereinsmitglieder beehren sich mit dieser  
 Einladung einzulassen.  
 Tages-Ordnung:  
 1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verflochtenen Jahre.  
 2. Erwählung der Aufsichtsratsmitglieder pro 1900.  
 3. Neuwahl von 3 Verwaltungsgliedern.  
 Halle, den 3. October 1900.  
 Der Vorsitzende,  
 L. Gräber.

**Bitte!**

Bei Beginn der kälteren Jahreszeit bitten wir unsere Mitbürger, und  
 auch in diesem Jahre getragene Kleidungsstücke, bezw. Schuwerkzeug zur  
 Vertheilung an Bedürftige nutzlos anzuwenden zu wollen.  
 Mit dieser Mitteilung an Herrn F. Häge, Alte Promenade 26,  
 oder untern Arbeitsnachweis-Amt, Marktstraße 14, werden die Sachen  
 durch eine leitende Persönlichkeit an jeder beliebigen Zeit abgeholt.  
**Berein für Volkswohl II. Abteilung.**  
 F. A. Dr. phil. Bangert.

**Pädagogium zu Bad Sachsa am Südrharz.**  
 Zu Michaelis werden neue Schüler aufgenommen.  
 Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einj.-freiwill. Dienst.  
 Proiecte kostenfrei durch die  
 Direction.

**Kindergarten Harz 13**

auch für Schulen bestehende Kinder der ersten Schuljahre mit fach-  
 mässiger Beaufsichtigung der Schularb. - Wiederbeginn 2. October.

**Die General-Agentur  
 der „Allianz“ Verf.-Act.-Ges. in Berlin,  
 Die General-Agentur  
 der Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank  
 in Stuttgart,  
 Die Haupt-Agentur  
 der Union Allg. Verf.-Act.-Ges. zu Berlin  
 befinden sich jetzt Niene Promenade 1a.  
**Carl Erler, Generalagent.****

P. P.

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend erlauben wir uns die  
 ergebene Mittheilung zu machen, daß wir mit dem heutigen Tage das

Gr. Ulrichstr. **Central-Bad** Gr. Ulrichstr. Nr. 62  
 Nr. 62

kauflich von Herrn Otto Kresse erworben haben.  
 Wir bitten das geehrte Publikum um seine wohlwollende Unterstützung.  
 Das Bad bleibt behufs Renovation einige Tage bis auf Weiteres  
 geschlossen.  
 Geschäftsvollzug  
**Theodor Crasselt,  
 Botho Schurig.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Nachbarnschaft zur gefh.  
 Kenntniss, daß ich mit heutigem Tage Zeitstrasse, Ecke Zechbühnenstr., ein  
**Putz- und Modewaren-Geschäft**  
 eröffnete und bitte um geneigten Zuspruch.  
 Geschäftsvollzug  
**H. R. Bauer.**

**Für den Schreibunterricht.  
 Schönschreibhefte von Otto Müller.**

Fortgesetzt verbess. n. d. Vorschriften d. Schulbehörden.  
 9 Hefte deutsche, 8 lat., 3 Hefte Geschäftsaufsätze. 6 Hefte  
 Liniaturen ohne Vorschriften.  
 Eingeführt in vielen Hunderten von Schulen.  
 Probehefte an Schulvorsteher unentgeltlich.  
**Otto Hendel Verlag, Halle (S.).**

**Rechnierfelle** werden  
 von 1./10. 1900 bis 1./5. 1901 à 2/75 RM.

Christian Voigt, Halle a. S. Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

**Wels** in gansen Bissen u.  
 ausgedreht,  
 Lebende Hechte  
 in jeder Größe,  
 1000 Stück Bratthechte,  
 auch als  
 Speishechte sehr passend,  
 empfiehlt  
**Friedrich Kraemer,**  
 Fischerplan 3.  
**Südsee.** Beste Leistungsaff. Südsee-  
 fabrik. Butter und Mehl  
 erbringt E. Edelhauser, Echemitt.

**VI. Berliner Pferde-Lotterie**

Unwiderrückliche  
**Ziehung am 12. October 1900.**  
 Hauptgewinne 10,000, 8000, i. S. 3333 Gewinne Worth  
**100,000 Mark.**  
 Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M., Porto u. Liste 30 Pfg.,  
 versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme das Bankgeschäft  
**Carl Heintze, Berlin W.**  
 Unter den Linden 3.  
 Königsberger Geld-Loose à 3,30 M. habe noch vorrätig.

**Hallesche Zinkornamentenfabrik**  
 Ehrendiplom Hannover 1898. Goldene Medaille Leipzig 1895.

Gegründet 1878. Telefon 931.  
 Ornaments in: Zink, Kupfer, Blei etc. für Bau- und  
 Dekorationszwecke nach Modell und Zeichnung. - Specialität:  
 Hansardenfenster, Dachspitzen, Thürschwabe, Kuppeln,  
 Wetterfahnen, Fontänen, Gessime,  
 Klempnerai, Drückerei, Stanzerei, Metalldecorirungsarbeiten.

- 2 Duschbaum-Bettstellen mit Matratzen und Kellkränzen,
- 6 Holzer-Sessel,
- 1 Plüsch-Sofa,

sehr gut erhalten, wegen Veränderung sofort zu verkaufen  
 Magdeburger Straße 3, 1 Trebbe.

**Mufflers Kinder-Nahrung**

**Goldene Medaillen:**  
 1893 in Köln a. Rhein. 1894 in Dresden. 1897 in München.  
**Ehrendiplome:**  
 1893 in Mainz und in Breslau. 1894 in Hamburg und in Cassel. 1896 in Straßburg.

**1900 Welt-Ausstellung Paris: Silberne Medaille.**  
 Zu haben in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.  
 In Halle a/S. vorrätig: Hirsch-Apothek, Apotheke zum Deutschen Kaiser, Stern-Apothek, Engel-Apothek, Löwen-Apothek, Mohren-Apothek und Weissenhaus-Apothek.

**Vollrath's Heidelbeerwein**

(mit dem Rade) schmeckt vorzüglich und wirkt über-  
 raschend gegen Diarrhoe und andere Darmkrankheiten,  
 süßes M. l. herb. 90 Pfg. die 1/2 Ltr.-Flasche.  
 Zu haben in Halle: E. Gebhardt Nachf., Julius Herbat, Paul  
 Kegel, G. Preisser, Paul Pietsch.



**Weibezahns Hafermehl**

Seit Jahrzehnten bewährtes Kindernahrungsmittel. Einzige richtiger Zusatz an  
 Submilch. Präpariert auf 22 Ausschickungen. Nebenall zu haben.

Von Freitag den 5. ds. ab empfehle wieder die so beliebten warmen  
**Blut- und Leber-Würstchen nach Berliner Art.**

**Wilhelm Nietsch jun.,** Geißestraße 17.  
**Pökelknochen** von jungen arden Schweinen empfohlen  
 W. Nietsch sen., Leipziger Str. 77, Geißestraße 17.  
 Fernruf 106. W. Nietsch jun., Fernruf 1152.

**Katholisches Vereinshaus Treviris A.-G.**

Trier, Jacobstrasse 29.  
 Lieferanten vieler Offizier- und Civil-Casinos,  
 emporsteht seine  
**Saar- und Moselweine**  
 von  
 kleinen Tischweinen  
 bis zu den  
 edelsten Crescenzen  
 der ersten Weinguts-Besitzer.  
 Garantie für Naturreinhalt.  
 Preisliste steht portofrei zu Diensten.  
 Telegramm-Adresse:  
 Vereinshaus Treviris, Trier.

**3. Meissner Dombau-Geld-Lotterie.**  
 Ziehung: 23. Octbr. d.J.  
 Im glücklichsten Falle ist der größte Gewinn Mark  
**100000**  
 1. Prämie 60000 - 60000  
 1. Gewinn 40000 - 40000  
 1. Gewinn 20000 - 20000  
 1. Gewinn 10000 - 10000  
 2. Gewinn 5000 - 10000  
 10. Gewinn 3000 - 30000  
 15. Gewinn 1000 - 15000  
 30. Gewinn 500 - 15000  
 150. Gewinn 300 - 15000  
 500. Gewinn 100 - 15000  
 500. Gewinn 50 - 25000  
 1000. Gewinn 30 - 30000  
 1200. Gewinn 20 - 24000  
 3000. Gewinn 10 - 30000  
 7200. Gewinn 5 - 36000  
 13160 Gewinne und 1 Prämie zusammen Mark  
**375000**  
 Haas ohne Abzug zahlbar.  
 Loose nur 3 Mark  
 (Porto u. Liste nach auswirts 30 Pfg. mehr)  
 Als Billigste besitzet Loosung  
 entspricht sich der Postauszahlung  
 (bis 5 Mark 10 Pfg. Porto).  
 Versandt auch per Sachnackung.  
 General-Debitur der Loose:  
**Alexander Hessel**  
 Dresden, Weissesgasse 1.

**Von der Reise zurück.  
 Dr. Schloss.**

Mein Bureau befindet sich  
 von 2. October cr. ab  
**Mittelstraße 3, part.**  
**Justizrath Th. Herold,**  
 Rechtsanwalt und Notar.

Dom 1. October ab ist mein  
 Geschäftsbüro  
 Morgens um 7 bis  
 Abends um 8 Uhr.  
 Sal. Caffee u. Capano-Brot, Gef. Mittellstr. 21.  
**Otto Bornschein,** neb. Gr. Steinstr. 14.

Einige Anmeldungen zum  
**Flavier-Unterricht,**  
 für vorgerichtete Schüler bis zur  
 höheren Ausbildung, sowie auch für  
 Anfänger, nimmt noch entgegen  
**Frau Elise Eilester,**  
 Schülerin des Herrn Bruf. Herold,  
 Schillstraße 46, I.

**Elise Salomon,**  
 Gesangslehrerin,  
 erteilt gründlichen Unterricht. Schüle-  
 rin von Frau Hnack-Saund, Weisses-  
 Anmeldungen. Vortragsarbeiten  
 Scheurstr. 46, I.

**Für Damen!**  
 Mein Oaragegeschäft befindet sich nicht  
 mehr Bar 35, L. sondern Trebil 1, I.,  
 am Markt. - Eine große Auswahl  
 Kleider und Treber von 1 Pfeil,  
 Frau Gercke, ehemals H. Gercke.  
 Zu sprechen von früh 8 bis Abds. 9 Uhr.

**Schwerhörigen**  
 Hilfe durch meine elektr. Hörhilfe.  
 Hermann Terschelke, Dresden 15.  
 Vertreter: Eriologie. Viele Anker.

**Hilfe**  
 gegen Blutstauung in allen Frauen-  
 leiden. Kräuterkundin Fischer,  
 Berlin, Schillerstraße 111, zweites  
 Querbande 1.

**Hilfe**  
 gegen Blutstauung. Magen.  
 Hamburg, Finken. Weg 15.

**MAGGI**  
 Maggi zum Würzen,  
 Maggi's Gemüse u. Strattfleisch,  
 Maggi's Sauerkraut-Kaviar,  
 Maggi's Glutten-Sauce, bei  
 Carl Lange, St. Nicolai, 26.

**van Houten's Cacao**  
 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen  
 Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houten's Cacao für den täglichen Gebrauch allen  
 anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nennerstärkend und stets wohl-schmeckend.  
 Weitere Vorteile sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houten's Cacao  
 wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den bekannten Blechdosen. Bei lose  
 ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

